Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 10 (1932)
Heft: 4

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Sektion Basel S. A. C.: Jahresbericht für 1929.

Von der Sektion Burgdorf S. A. C.: ein Panorama vom Heiligenland - Hubel - Lueg bei Affoltern i. E.

Vom Akademischen Alpenclub Berlin: XXV. Jahresbericht 1927/28.

Das Schweiz. Alpine Museum wurde 1931 von 2505 Personen besucht. Mit dem Bezug des an das neue Schulmuseum anlehnen- den Neubaus wird die Frequenz sicher bedeutend zunehmen und werden auch — so hoffen wir — die Sammlungen durch stets willkommene Zuwendungen vermehrt werden.

Der Präsident:
Prof. Dr. R. Zeller.

Der Sekretär:
Dr. A. Lang.

(=chluss folgt.)

Sektions-Nachrichten

Clubversammlung vom 6. April 1932.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 120 Mitglieder.

a) Geschäfte.

1. Das Protokoll der Clubversammlung vom 2. März 1932, publiziert in den «Club-Nachrichten» Nr. 3, S. 43 ff., wird genehmigt.

2. Mutationen. Aufnahmen 6, Anmeldungen 8.

Bei der Veteranenernennung anlässlich des Herrenabends wurde Herr Bauer infolge eines bedauerlichen Irrtums übergangen. Derselbe erhält nun an der Sitzung das goldgerandete Clubzeichen.

Der Tod hat 2 Clubgenossen abberufen: Gottlieb Steuri und A. Wymann. Der letztere ist an den Folgen eines Skiunfalls gestorben. Der Vorsitzende ehrt ihr Andenken durch einen Nachruf und die Versammlung ehrt die Verstorbenen in üblicher Weise.

3. Jahresrechnung. Der Clubkassier, Herr Jäcklin, verliest seine umfassende Jahresrechnung pro 1931, die ergibt, dass die Einnahmen wie im Vorjahre geblieben sind, die Ausgaben dagegen etwas zugenommen haben. Dadurch erfolgt eine kleine Verminderung des Clubvermögens. Dabei wurden aber grössere Zahlungen, wie z. B. Skihausschuld, geleistet, so dass das abgelaufene Vereinsjahr in geschäftlicher Beziehung ein erfolgreiches war.

Der Präsident verdankt die sorgfältige und sehr grosse Arbeit unseres Rechnungsführers, Herrn H. Jäcklin und seiner tüchtigen Hilfskraft, Frau Jäcklin, aufs beste. Nach Verlesung des Berichtes der Rechnungsrevisoren erteilt die Versammlung Décharge. Laut Versammlungsbeschluss wird der Rechnungsüberschuss dem Hütten- und Wegefonds zugestellt.

4. Die Jahresrechnung des Alpinen Museums wird ebenfalls verlesen und genehmigt. Nach Anhörung des Revisorenberichtes wird dem Kassier, Herrn von Tscharner, unter bester Verdankung Décharge erteilt.

5. Die Baukommission der neuen Lötschenhütte war über Ostern auf dem Bauplatz und ist nun der Auffassung, dass der Neubau oberhalb der alten Hütte stehen muss.

6. Abänderung des Exkursionsreglementes. Da im Bestand der Mitgliederzahl ein voraussichtlicher Rückschlag von ca. 200 erfolgen wird (Krisenwirkung) und daher in der Geschäftsführung der Sektion äusserste Sparsamkeit vonnöten ist, schlägt der Vorstand in Abänderung von Art. 12 des Exkursionsreglementes vor, dass auf *geführten* Clubtouren die Sektionskasse Taxe und Fahrtauslagen *eines* Führers übernimmt, während die Kosten weiterer Führer von den Teilnehmern getragen werden.

In der Diskussion stellt Herr Lang fest, dass Art. 12 erst vor einem Jahr auf Versammlungsbeschluss hin geändert wurde und stellt Antrag auf Beibehaltung der jetzigen Fassung. Die Abstimmung ergibt 77 gegen 30 Stimmen für Abänderung von Artikel 12 nach Antrag des Vorstandes.

7. Diverses. Der Vorsitzende teilt mit, dass über Ostern der Besuch des Skihauses ein normaler war. Anschliessend fand ein Jugendskikurs unter Leitung der Herren Stettler und Renfer im «Kübeli» statt. Herr Kündig teilt mit, dass die Photosektion einen Kurs für Anfänger im Photographieren organisiere.

b) Vortrag.

Herr M. Dubied schildert in Form einer Plauderei und an Hand prächtiger Lichtbilder die Herbstschönheiten unserer Schweizer Sonnenstube, des Tessin.

Von Ascona aus spürte er mit dem geschulten Auge des Photographen den Schönheiten dieses gesegneten Landstriches nach, wobei er Landschaftsausschnitte, wie interessante Winkel, an denen die Tessinerdörfchen so reich sind, mit gleicher Meisterschaft auf die Platte zu bannen wusste. Seine Ausführungen vermittelten in ihrer schlichten Art ein Stück Heimatland und bewiesen, dass auch niedrigere Berge viel Reizvolles zu bieten vermögen.

Der Protokollführer i. V.: *H. Duthaler.*

Skihaus.

Während der Sommer- und Ferienmonate werden die Räume des Skihauses an Familien unserer Sektionsmitglieder vermietet. Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht und an den Chef des Skihauses, Herrn H. Duthaler, Hopfenrain 21, zu richten. Dieser ist gerne bereit, Interessenten weitere Auskunft zu erteilen.

Der Vorstand.

Gemeinsame Tour auf den Weissenstein.

(Sektionen Basel, Bern, Biel, Weissenstein.)

Sonntag, den 1. Mai. Leitung: Herr E. Akert.

Bern ab 6.43 nach Solothurn Hauptbahnhof.

Mittagessen im Kurhaus Weissenstein.

Neun-Uhr-Imbiss mitnehmen.

Anschreibungen im Clublokal.

Die gemeinsamen Ausflüge haben stets einen recht gelungenen Verlauf gehabt und die Teilnehmer haben sicherlich schöne Erinnerungen an diese Touren. Solche Erinnerungen hat jedenfalls der Schreiber dieses Aufrufs, mit dem er alle Clubkameraden er-suchen möchte, zahlreich an diesem Bummel sich zu beteiligen.

«Weissensteinbillets» (Solothurn einfach Fr. 2.65). *E. A.*

Auffahrtzusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen S. A. C.

Donnerstag, den 5. Mai 1932.

Tagesprogramm:

Besammlung der Teilnehmer: In Burgdorf am Bahnhof.

Ankunft der Züge: von Richtung Olten 9.04, von Bern 7.21, von Solothurn 8.45, von Langnau 8.38.

Abmarsch 9.15: Fussmarsch über Waldeckbrücke, Binzberg, Kaltacker, zum Lueg-Denkmal (ca. 2 Stunden).

S. A. C.-Landsgemeinde ca. 11.30 beim Lueg-Denkmal.

Picknick ca. 12.30 bei der Wirtschaft zur Lueg. Suppe, Wurst und Brot, gestiftet von der Sektion Burgdorf.

Rückmarsch 14.30 über Rothenbaum, Rachisberg nach Burgdorf.

Rendez-vous im Hotel Guggisberg (Clublokal).

Bei ungünstiger Witterung gleicher Anmarsch mit Tagung in Affoltern (Gasthof zur Sonne).

Anmeldungen an Hrn. Dr. K. Guggisberg, Altenbergrain 18.

Einführungskurs für Samstag/Sonntagstouren.

Programm des Jahres 1932:

1. Maitour: Spiggengrund - Schwalmeren.
2. Juni: Büttlassen 3197 m, Sackhorn 3218 m - Birghorn 3216 m.
3. Juli: Mettenberg 2998 m - Gwächten 3169 m.
4. Im August eine grössere Bergfahrt nach Uebereinkunft.

Anmeldungen *verpflichten* zum *ganzen* Kurs und sind bis zum 20. Mai zu richten an den Kursleiter Dr. H. Kleinert, Wernerstrasse 18, Bern.

Der Veteranenbummel nach Twann

findet *Sonntag, den 12. Juni 1932* statt.

Das Spezialprogramm wird zur gegebenen Zeit den Veteranen mitgeteilt werden.

Vortrag „Streifzüge im Kiental“.

Referent Herr Pfarrer Hutzli, Reichenbach.

Seit 15 Jahren Pfarrer in Reichenbach hat der Referent Tal und Höhen durchstreift und dabei ein reiches Bildermaterial gesammelt.

Vieles zieht uns Berner ins liebe Kiental, einmal die hehre Bergwelt. Das Kiental ist der grösste schweizerische Bannbezirk. Wir besitzen zuhinterst im Tale die Gspaltenhornhütte, dann unterhält die Sektion die Rettungsstation Kiental. Herr Pfarrer Hutzli, Mitglied der Sektion Altels, weiss viel Interessantes über Land, Leute und Tiere zu berichten. Die Mitglieder sind ersucht, mit ihren Angehörigen recht zahlreich diesen Anlass zu besuchen.

Der Vorstand.

Prusik-Knoten.

Aktive Hochtouristen unserer Sektion werden darauf aufmerksam gemacht, dass von unserer Bibliothek kostenlos handliche Anleitungen bezogen werden können. Bibliothekstunde Freitag Abend 8—9.

Photosektion.

An der Aprilsitzung orientierte Herr Kündig kurz über die Neuerungen auf dem Photomarkt, die auf der Leipziger Frühjahrsmesse zu sehen waren. Die Abkehr vom Kleinstbild 3×4 cm ist deutlich zu konstatieren, denn nur die beste Optik kann bei dieser Bildgrösse den ernstesten Amateur befriedigen, doch sind diese Kameras und die notwendigen Zusatzapparate teuer. Es gehen hervorragende Neukonstruktionen von Kameras der Vollendung entgegen, die demnächst auf dem Markt erscheinen und die in Leipzig noch nicht zu sehen waren. Die Photohändler werden Interessenten gerne Auskunft erteilen.

Die interessante «Streitfrage» betreffend Vergrösserung mit verschiedenen Objektiven wurde weiter diskutiert und an Hand eines Briefes der Firma Zeiss erörtert.

Fleissige Mitglieder der Photosektion brachten eine schöne Kollektion prächtiger Bilder, die von unserm «Kritiker» je nach Verdienst gelobt oder auch bemängelt wurden. Auf jeden Fall war

die Vorweisung instruktiv und vorbildlich, insbesondere hinsichtlich des photographischen Eifers.

Die im Laufe des Sommers in Luzern stattfindende internationale Photoausstellung soll von unserer Photosektion in «corpore» besucht werden, indem das Studium dieser Ausstellung sehr interessant sein wird.

Es sei noch auf den Amateurphotographie-Wettbewerb der Zeitschriftenkommission des S. A. C. hingewiesen, siehe «Alpen» Nr. 4, Mitteilungen, Seite 108, und unsere Photographen werden ersucht, sich an diesem Wettbewerb recht zahlreich zu beteiligen. Die vorzügliche Qualität der Arbeit unserer Amateure hat an unserer Ausstellung volle Anerkennung der Besucher gefunden, so dass ihnen bei diesem Wettbewerb sicher Erfolg beschieden sein wird.

A. A.

Vorträge und Tourenberichte

Osterskitour Jungfrauoch - Gr. Fiescherhorn - Gr. Wannehorn - Oberwallis.

25.—28. März 1932.

Leiter: Jules Rindlisbacher.

In herrlichstem Karfreitagmorgen fährt eine freudige Schar inmitten des übrigen Trubels von Skifahrern zum Jungfrauoch. Ein Ausblick auf Station Eismeer gibt einen Ueberblick über die vielgerühmte Eismeerabfahrt. Steil und kühn schlängelt sich an Seracs und Spalten vorbei eine Skispur. Der muss es los haben, wer seine Christiania in solchem Gelände übt. Ski- und Beinbruch sind unvermeidliche Assoziationen im Gehirn des Minderbegnadeten. Zur Mittagszeit sind wir auf dem Joch. Blendend weiss, in strahlender Sonne liegt der Jungfraufirn vor der Glaswand des Speisesaals. Wer zum Speisen einen Fensterplatz auserlesen hat, darf ungeniert die Schneebrille aufsetzen, damit er nicht blindlings das hereinschieben muss, was ihn für die nächsten Tage allein an ein gutbürgerliches Essen erinnern kann. 14 Uhr stehen wir abfahrtsbereit draussen vor dem Sphinxstollen. Offiziell sind wir 18, in Wirklichkeit aber 25. Unser Führer, Hr. Christ. Rubi aus Wengen, erlässt noch eine Mahnung gegen Schussfahrten, denn Harst und Bruchharst lauern hier oben gleich auf Stürze. Als Verbündeter gesellt sich noch der schwere Rucksack, und so muss wohl jeder seine 70—100 kg gelegentlich wieder einmal aus dem Schnee auf die Beine stellen, bis wir alle am Konkordiaplatz versammelt sind. Hier folgt ein ca. zweistündiger Aufstieg zur Grünhornlücke und daran ununterbrochen eine einzige Abfahrt bis kurz vor die neue Finsteraarhornhütte, die uns für diese und die nächste Nacht be-